

# NEUES AUS BERLIN

## UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, liebe Leser,

die Wahl im vergangenen September hat die Freien Demokraten gestärkt. Deshalb ist die Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag in der 20. Wahlperiode von 80 auf 92 Abgeordnete gewachsen. 28 dieser Abgeordneten sind neu in den Deutschen Bundestag eingezogen, u.a. auch ich.

Mittlerweile habe ich mich sehr gut am Deutschen Bundestag eingelebt. Mein Büro ist eingerichtet, mein Mitarbeiter-Team steht und meine erste Bundestagsrede habe ich auch bereits erfolgreich absolviert.

Als Mitglied im **Petitionsausschuss** sowie im **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** beginnen nun für mich und meine Kollegen arbeitsreiche Parlamentswochen - sämtliche Themen werden zunächst in den jeweiligen Arbeitsgruppen der Fraktionen vorbesprochen und im Anschluss in den Ausschusssitzungen beraten. Hinzu kommen weitere Gesprächsrunden und Beratungen mit Verbänden und Interessengruppen und auch Plenarsitzungen. In der sitzungsfreien Zeit möchte ich so viel wie möglich im Süden Sachsen-Anhalts als Ihr Ansprechpartner unterwegs und damit auch als politischer Anker und Praktiker vor Ort sein.

Im Format „Neues aus Berlin und dem Süden Sachsen-Anhalt“ werde ich Sie demnächst über meine parlamentarische Arbeit aber auch über wichtige Themen aus dem Wahlkreis und der Region auf dem Laufenden halten.

Sollten Sie Hinweise, Anregungen oder auch Fragen zu politischen und auch wirtschaftsbezogenen Themen haben, nutzen Sie bitte die Möglichkeit der Kontaktauf-



nahme mit meinen Mitarbeitern in den Büros oder mit mir persönlich.

Hinweise zu aktuellen Debatten, aktuelle Presseartikel sowie weitere nützliche Informationen aus dem Bundestag und der Region finden Sie in jeder neuen Ausgabe von „Neues aus Berlin und dem Süden Sachsen-Anhalts“.

Herzliche Grüße aus Berlin,

Ihr Ingo Bodtke

**#niegabesmehrzutun**

Deutscher Bundestag  
Ingo Bodtke  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**#praktikerinsparlament**

Ihr Kontakt  
Telefon: +49 30 227 73590  
Fax: +49 30 227 23 73591  
ingo.bodtke@bundestag.de

**Freie  
Demokraten**

Fraktion im  
Bundestag **FDP**

## Alles für den Mittelstand - Was möchte ich in den nächsten 4 Jahren erreichen?

Ich sehe mich selbst als Praktiker. Ich bin als Abgeordneter für den Deutschen Bundestag angetreten, um dem strukturschwachen Wahlkreis Mansfeld und dem Süden von Sachsen-Anhalt eine bessere Wahrnehmung in Berlin zu verschaffen. Eine ganz wichtige Aufgabe ist die aktive Begleitung des Strukturwandels in der Kohleregion. Einen weiteren wesentlichen Schwerpunkt meiner Arbeit in den nächsten vier Jahren sehe ich in der Stärkung der Wirtschaft und des Mittelstands im Flächenland Sachsen-Anhalt. Hier gilt es, die touristischen Highlights der Region besser zu vermarkten, um die Tourismuswirtschaft anzukurbeln. Mit der Straße der Romanik, den Luther-Gedenkstätten und vielen anderen touristischen Destinationen haben wir viel zu bieten. Darüber hinaus braucht es aus meiner Sicht Lösungen, um den Fachkräftemangel in der Region und in ganz Sachsen-Anhalt zu bekämpfen.



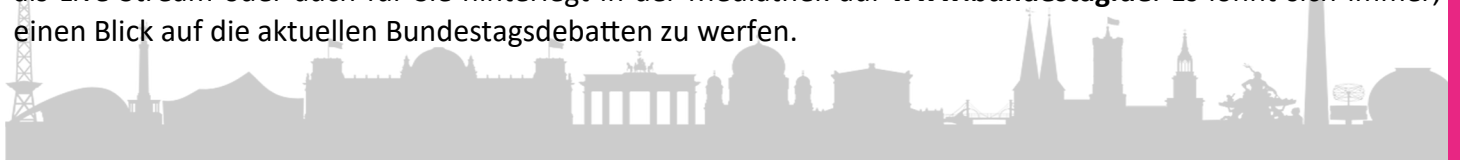
Der **Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft** des Deutschen Bundestages hat sich Ende des Jahres 2021 konstituiert. Gemeinsam mit meinen FDP-Fraktionskollegen Ulrike Harzer, Karlheinz Busen und Dr. Gero Hocker werde ich in den kommenden vier Jahren im Deutschen Bundestag die Landwirtschaftspolitik unmittelbar mitgestalten können. Die FDP-Fraktion steht für verlässliche Rahmenbedingungen für unsere Landwirtschaft, Bürokratieabbau und Entlastungen im Allgemeinen.

Meine erste **Rede am Deutschen Bundestag** zum Antrag der CDU/CSU-Fraktion und der Idee einer Etablierung einer nationalen Agrarmarketingagentur hielt ich am 28. Januar 2022. Auch wenn der vorgelegte Antrag der Oppositionskollegen im Grunde gut gemeint ist, halte ich die von der CDU/CSU-Fraktion geforderte Einführung einer nationalen Agrar-Marketingagentur für eine agrarpolitische Luftnummer. Für mich steht bei aller Wichtigkeit einer nationalen und internationalen Marketingstrategie schließlich zunächst die Frage im Vordergrund: Woher sollen die Mittel dafür kommen?

Die FDP-Fraktion steht für Bürokratieabbau. Mit uns wird es keine Steuerversenkungen in Millionenhöhe geben, nur um eine weitere Bundesbehörde zu schaffen. Dies habe ich in meiner Rede deutlich gemacht.

Fakt ist: Die Union hätte in Zeiten ihrer Regierungsverantwortung längst eine solide Nachfolgeorganisation für die damalige CMA aufbauen können. Eine, die auf sicheren finanziellen Füßen steht und den Steuerzahler nicht belastet. Dies ist ihr aber nicht gelungen. Die Union bringt nun, aus der Oppositionsebene, Ideen und Anträge ins Spiel, für die sie selbst keine eigenen Konzepte hat und erwartet Lösungsstrategien von den Ampelfraktionen. Dem konnte ich leider nicht zustimmen.

Die aktuellen Bundestagsdebatten und –reden, so auch die hier erwähnte Diskussion, finden Sie im Übrigen als Live-Stream oder auch für Sie hinterlegt in der Mediathek auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de). Es lohnt sich immer, einen Blick auf die aktuellen Bundestagsdebatten zu werfen.





## Das hat mich im Januar bewegt - Debatten, Abstimmungen, Posts und Mehr...

### CORONA-IMPFPFLICHT

Am 26. Januar 2022 haben die Mitglieder des Deutschen Bundestages über drei verschiedene Anträge aus den Fraktionen zum Thema „Corona-Impfpflicht“ debattiert. Keine leichte Kost, das kann ich Ihnen an der Stelle ganz sicher sagen - und auch ich wurde, wie viele meiner Kollegen, vor allem auf den Social Media - Kanälen und in der Presse zu meiner ganz persönlichen Haltung hinterfragt, stellenweise gelobt aber auch kritisiert.

Die Debatte zeigt: Die Diskussion muss geführt werden, die Inhalte und Begründungen der einzelnen Anträge sind vielfältig und die verschiedenen Positionen lassen sich durchaus nachvollziehen. Demokratie lebt vom konstruktiven Austausch, von Abwägungsprozessen, fachlichen Expertisen, manchmal auch vom Innehalten und Zuhören. Sie lebt aber auch von verfassungsrechtlichen Überlegungen und der Kompromissbereitschaft eines jeden Einzelnen, der im PARLA-

MENT seine Stimme abgibt und hofft, für eine Mehrheit seiner Wähler im „guten Sinne“ zu entscheiden. Da mich diese Diskussion besonders bewegt hat, weil sie absolut nicht einfach zu führen ist, möchte ich an dieser Stelle gern nochmals auf meine grundlegende Haltung zur Orientierungsdebatte eingehen:

**>> Ich bleibe dabei! Ich bin kein Corona-Verharmloser, nur weil ich die Impfpflicht ablehne. Ich unterstütze den Antragsentwurf, den mein Fraktionskollege Wolfgang Kubicki federführend eingebracht hat. Eine allgemeine Impfpflicht ist in meinen Augen weder verfassungskonform, noch verhindert sie die Verbreitung von COVID-19. Als Geimpfter hoffe ich natürlich, dass viele weitere Menschen die Möglichkeit des Impfschutzes nutzen. Was mir jedoch an der gesamten Debatte überhaupt nicht gefällt, ist die Art und Weise, wie wir stellenweise mit Ungeimpften innerhalb unserer Gesellschaft umgehen. Sie sollen bitte selbst entscheiden können, wie sie sich positionieren. <<**

### GEDENKSTUNDE FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Anlässlich des **Internationalen Holocaust Gedenktages** haben am 27. Januar 2022 Menschen in aller Welt an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Vor 77 Jahren, am 27. Januar 1945, befreiten Soldaten der Roten Armee das nationalsozialistische Konzentrationslager (KZ) Auschwitz-Birkenau. Bei vielen der zentralen Gedenkveranstaltungen kamen einige der wenigen noch lebenden Zeitzeugen zu Wort. Auch ich nutzte die Sitzungswoche in Berlin, um an der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages teilzunehmen. Manchmal können Worte nicht genügend sagen, was ein Mensch fühlt. So jedenfalls ging es mir während der Gedenkstunde und ich bin dennoch froh, dass ich Zeuge dieser Veranstaltung sein durfte.



BUNDESTAG

# „Ich habe viele Fernseher bekommen“

## Ingo Boddke über seine erste Rede

**EISLEBEN/HETTSTEDT/MZ** - Für Ingo Boddke war am Freitag ein besonderer Tag. 11.15 Uhr durfte er erstmals zum Rednerpult im Bundestag schreiten und das Wort ergreifen. Darüber sprach er mit Joel Stubert.

**Herr Boddke, Ihre erste Rede ist vorbei, wie geht es Ihnen?**

**Ingo Boddke (56):** Es hat mir Spaß gemacht, ich habe das genossen. Wenn mir jemand vor zwei Jahren gesagt hätte, dass ich heute eine Rede als Bundestagsabgeordneter halte, hätte ich das nicht geglaubt.

**Waren Sie aufgeregt?**

Es hielt sich in Grenzen. Auf jeden Fall war die Vorfreude größer als die Aufregung.

**Worum ging es denn in Ihrer Rede genau?**

Es gab einen Antrag der CDU, eine nationale Agrar-Marketingagentur einzuführen. Dazu habe ich die Ablehnung des Antrags durch die Bundesregierung in meiner Rede deutlich gemacht.

**Wie haben Sie sich auf die Rede vorbereitet?**

Es gab Besprechungen mit meinem Team und wir haben gemeinsam an den Zeilen gearbeitet. Es ging am Ende darum, von den acht Minuten Redezeit, die die Rede zunächst hatte, herunterzukommen auf vier bis fünf Minuten.

**Eigentlich dürfen vier Minuten Redezeit nur knapp überschritten werden...**

Das stimmt, aber da es meine erste Rede war, drückt man da immer ein Auge zu. Am Ende war sie auch deutlich zu lang, ich kam bei 5:20 Minuten he-



raus. Aber auch der Applaus zwischendurch, der aus der Fraktion kommt und bei der ersten Rede eines Abgeordneten immer gespendet wird, nimmt ja etwas Zeit in Anspruch.

**Gibt es etwas, das Ihnen besonders in Erinnerung bleiben wird?**

Es war auch etwas Besonderes, weil am Tag zuvor die Holocaust-Gedenkveranstaltung im Bundestag an gleicher Stelle stattfand. Ich habe beruflich eine enge Beziehung zu Israel und war sogar ausgelost worden, so dass ich dabei sein durfte. Und dann einen Tag später am selben Rednerpult zu stehen, war ein erhabenes Gefühl.

**Wie waren die Reaktionen auf Ihre Rede?**

Durchweg positiv. Ich habe viele Fotos mit abfotografierten Fernsehern über WhatsApp bekommen.

# Freie Demokraten

Fraktion im Bundestag **FDP**

Ihr direkter Draht zu mir :

**Büro Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590

ingo.boddke@bundestag.de

**Büro Merseburg**

König-Heinrich-Straße 27  
06217 Merseburg

Tel.: +49 3461 793 0154

ingo.boddke.wk01@bundestag.de

*Für Sie vor Ort: Heidrun Fröhlich*  
montags 10:00 bis 14:00 Uhr  
donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr  
freitags 14:00 bis 17:00 Uhr  
(sowie nach telefonischer Absprache)

**Büro Sangerhausen**

Wassertorstraße 7  
06526 Sangerhausen  
ingo.boddke.wk01@bundestag.de  
(Termine nach Vereinbarung)

**Webseite**

ingoboddke.de

**Facebook**

facebook.com/Ingo.Boddke

**Instagram**

instagram.com/ingoboddke

**Twitter**

twitter.com/IngoBoddke

**Hinweise der Redaktion:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Broschüre die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich jedoch für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Fotomaterial ohne Bildunterschrift sind Eigentum von TEAM BODTKE bzw. des Herausgebers, andere Bild- und Fotoquellen sind entsprechend gekennzeichnet. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, diese Broschüre als LINK-Datei oder PDF-Dokument zu erhalten, wenden Sie sich bitte mit einer kurzen Notiz per E-Mail an [ingo.boddke.ma05@bundestag.de](mailto:ingo.boddke.ma05@bundestag.de).